



Kanton Basel-Stadt

**GUT**

**ÄLTER WERDEN**

**IM KANTON BASEL-STADT**

**SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG  
UNTER [WWW.ALTER.BS.CH](http://WWW.ALTER.BS.CH)**



Sehr geehrte Damen und Herren

Sie fragen sich jetzt vielleicht, weshalb erhalte ich bereits wieder einen Newsletter zur Vision «Gut und gemeinsam älter werden im Kanton Basel-Stadt»? Der letzte Newsletter wurde doch noch im Mai 2023 versendet. Wir haben die Kadenz nicht erhöht, jedoch wollen wir Sie mit diesem «Zwischen-Newsletter» vor den Sommerferien noch über zwei Neuigkeiten informieren.

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, hat der bisherige Koordinator Alterspolitik, Michael Tschäni, das Gesundheitsdepartement beruflich in Richtung Bern verlassen. Gerne möchte ich mich als sein Nachfolger, kurz bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Patrick Stirnimann und ich bin seit einigen Jahren in unterschiedlichen Funktionen für das Gesundheitsdepartement tätig. Ich freue mich künftig mit Ihnen die Alterspolitik unseres schönen Kantons zu gestalten sowie die gemeinsam erarbeitete Vision umzusetzen und weiterzuentwickeln.

Eine gute Gelegenheit den Stand und die weiteren Planungen zur Umsetzung der Vision miteinander zu diskutieren, bildet unser Sommeranlass. Gerne informieren wir Sie daher mit diesem Newsletter über die diesjährige Ausgabe und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und den persönlichen Austausch.

Mit freundlichem Gruss,



Patrick Stirnimann  
Koordination Alterspolitik Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Inhalt

[> Einladung Sommeranlass 2023](#)

[> Studienbefragung](#)

[> Termine und Hinweise](#)



**GUT UND GEMEINSAM  
ÄLTER WERDEN  
IM KANTON BASEL-STADT**

**Einladung Sommeranlass 2023**

Am Sommeranlass informiert die Koordinationsstelle Alterspolitik jeweils über den aktuellen Stand der Vision «Gut und gemeinsam älter werden im Kanton Basel-Stadt», die im Oktober 2020 vom Regierungsrat beschlossen wurde und eine Massnahme von dessen Legislaturplan 2021-2025 ist.

Im Zentrum des diesjährigen Netzwerkanlasses steht das Thema «Gewalt an Seniorinnen und Senioren», zu welchem Frau Dr. med. Kathrin Gerlach vom Institut für Rechtsmedizin ein Referat halten wird. Weiter werden die Abschlussberichte zu den Visions-Bereichen «Soziale Teilhabe fördern», «Schutz vor Benachteiligung und Ausschluss» sowie «Gesunde Stadt» vorgestellt. Der Austausch darf danach gerne beim anschliessenden Apéro weitergeführt werden.

**Ort:** Hotel Pullman Basel Europe, Clarastrasse 43, 4058 Basel

**Datum:** 17. August 2023, 18:00 bis ca. 20:30 Uhr

**Programm:**

- |       |  |
|-------|--|
| 18:00 | Begrüssung   |
| 18:05 | Referat von Frau Dr. Kathrin Gerlach zum Thema «Gewalt an Seniorinnen und Senioren»        |
| 18:20 | Diskussion zum Thema<br>Überblick Stand der Umsetzung Bereiche «Soziale Teilhabe fördern», |
| 18.35 | «Schutz vor Benachteiligung und Ausschluss» und «Gesunde Stadt»                            |
| 18:50 | Verdankung und anschliessender Apéro   |

Der Anlass richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit. Mehr zur Vision, ihrer Entstehung und den zehn Bereichen, in denen sie umgesetzt wird, finden Sie auf [alter.bs.ch](http://alter.bs.ch).

**Anmeldung:** Bitte bis 30. Juli 2023 per Mail an --> [alter@bs.ch](mailto:alter@bs.ch)

oder per Anmeldetalon an:

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt  
z.H. Patrick Stirnimann  
Malzgasse 30  
4001 Basel

## Anmeldung Sommeranlass 2023

zur Vision "Gut und gemeinsam älter werden im Kanton Basel-Stadt"

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_



## Befragung zur Studie:

«Alleinlebende Babyboomer-Frauen und ihre Wohndilemmata»

Bei der Altersvorsorge geht es häufig auch um die Wahl des passenden Wohnortes. Diese wichtige Entscheidung stellt insbesondere für alleinlebende Babyboomer-Frauen eine Herausforderung dar. Das Projekt zielt darauf ab, spezifische Dilemmata zu identifizieren, die sich für diese Personen bei der Wahl des richtigen Wohnortes und -umfelds ergeben. Ein besseres Verständnis der Bedürfnisse und Präferenzen soll dazu beitragen, Stadtverwaltungen bei der Entwicklung innovativer und integrativer Wohnkonzepte zu unterstützen.

Im Rahmen dieser Studie wollen die Forschenden herausfinden:

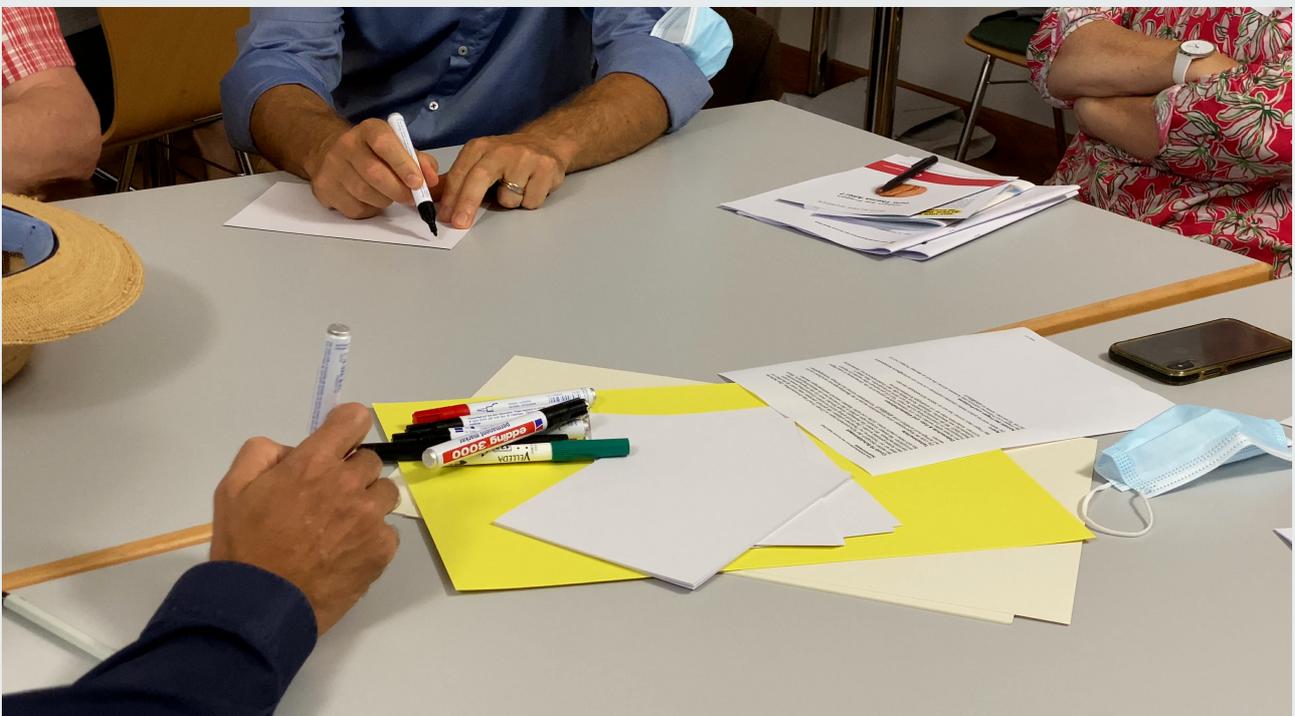
- Auf welche finanziellen und sozialen Ressourcen können alleinlebende Frauen der Babyboomer-Generation bei ihrer Wohnplanung für das Alter zurückgreifen?
- Welche Bedürfnisse/Wünsche haben sie in Bezug auf altersgerechtes Wohnen?
- Welche Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde/ Stadt benötigen sie, um diese Bedürfnisse zu verwirklichen?

Alle Frauen, die **allein leben** und zwischen **55 und 75 Jahre** alt sind, werden herzlichst eingeladen den Fragebogen zu beantworten, der unter folgendem Link zugänglich ist. <https://bit.ly/SurveyFBBS>

Oder scannen Sie diesen QR Code:



**Vielen Dank für Ihre Mithilfe**



# Termine und Hinweise

Gerne weisen wir auf folgende Termine und Informationen hin:

## **Neue Studie - Ältere Menschen ohne betreuende Familienangehörige**

Die neue Studie mit dem Titel «Alt werden ohne betreuende Familienangehörige» bietet bislang unbekannte Einblicke in eine Thematik, die in der Schweiz mindestens 140 000 Personen betrifft. Die Studie zeigt, dass die bestehenden Altersangebote die fehlende familiäre Unterstützung nicht durchwegs ersetzen können. Ältere Menschen, die auf keine Betreuung von Familienangehörigen zählen können, laufen daher Gefahr, keine ausreichende Betreuung im Alter zu bekommen. Diese Betreuungslücken können zu Ungleichheiten führen. Die Studie, finanziert von acht Schweizer Organisationen und Stiftungen, schliesst nicht nur wichtige Wissenslücken, sondern zeigt auch Handlungsempfehlungen für die künftige Altersarbeit und Alterspolitik auf.

Hier finden Sie die [Kurzfassung der Studie](#)

Hier finden Sie die [Komplette Studie](#)

## **Revidiertes Altersleitbild des Kantons Basel-Landschaft**

Unser Nachbarkanton hat im Mai sein revidiertes Altersleitbild vorgelegt. Das Leitbild «Älter werden gemeinsam gestalten» aus dem Jahr 2013 wurde dabei in den vergangenen zwei Jahren unter Einbezug verschiedener Fachleute und Organisationen überarbeitet. Das neue Leitbild ist in acht Handlungsfelder eingeteilt. Die Ausgangslage pro Handlungsfeld beschreibt den Ist-Zustand sowie die wichtigsten Herausforderungen anhand der Literatur. Daraus wurden die Ziele formuliert und anschliessend mit den beteiligten Akteuren erarbeitet. Das Leitbild soll die Gemeinden bei der Entwicklung ihrer Massnahmen für die ältere Bevölkerung unterstützen. Nicht zuletzt soll das Leitbild heutige und künftige ältere Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Landschaft sowie die breite Öffentlichkeit ansprechen und einladen, sich mit den zentralen Fragen der Senioren- und Alterspolitik zu beschäftigen.

Das Leitbild finden Sie hier: [Altersleitbild BL](#)

## Neue Zeitschrift «gesund & stark» mit proteinreichen Rezepten für starke Muskeln

Eine proteinreiche Ernährung wirkt gegen den Muskelabbau – insbesondere in der zweiten Lebenshälfte. Wie eiweissreiche Mahlzeiten ganz einfach zubereitet werden, zeigen die Felix Platter-Stiftung und Betty Bossi in der neuen Rezeptzeitschrift «gesund & stark».



Die Zeitschrift finden Sie hier: [gesund & stark](#)

### «Sommerwoche - Tipps für heisse Sommertage»

Anlässlich der aktuellen Temperaturen ist das Thema Hitze wieder topaktuell. Anbei daher ein Veranstaltungstipp der Spitex Basel am 26.06.2023 im Begegnungszentrum CURA. Es werden Inspirationen und Tipps zur Gestaltung eines heissen Sommertages gegeben.

Was isst man am besten an heissen Tagen?

Welche Getränke machen die Hitze erträglich?

Welche Düfte bringen Kühlung?

Warum wird mir schwindelig an heissen Sommertagen?

Was kann ich dagegen tun?

[Tipps für heisse Sommertage](#)

## Disclaimer

Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [alter@bs.ch](mailto:alter@bs.ch)

Kanton Basel-Stadt  
Gesundheitsdepartement  
Malzgasse 30  
CH-4001 Basel  
+41 (0)61-267 90 00  
[www.alter.bs.ch](http://www.alter.bs.ch)

Wird unser Newsletter nicht richtig  
dargestellt, bitte in die [Ansicht im Browser](#)  
wechseln.



Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.